

Ofner rockt: Halbfinale in Genf nach starkem Comeback!

Sebastian Ofner sichert sich nach Comeback-Sieg über Chatschanow den Halbfinaleinzug in Genf und verbessert sich im Ranking.



Genf, Schweiz - Der österreichische Tennisprofi Sebastian Ofner hat am Freitag, dem 22. Mai 2025, im Halbfinale des Turniers in Genf einen beeindruckenden Sieg über den russischen Spieler Karen Chatschanow errungen. Mit diesem Erfolg sicherte sich Ofner den Einzug ins Finale und kann damit auf sein zweites Tourfinale nach Mallorca im Vorjahr hoffen. Derzeit steht er im virtuellen Ranking auf dem 108. Platz, was eine Verbesserung darstellt und seinen Aufwärtstrend in den letzten Monaten unterstreicht. "Es war ein großartiges Match, und ich habe vielleicht besser retourniert als zuvor", kommentierte Ofner nach dem Spiel zufrieden.

Ofner, der erst kürzlich nach einer langen Verletzungspause von

fast sieben Monaten in den Wettkampfsport zurückgekehrt ist, ließ sich von einem Satzrückstand nicht entmutigen. Er hatte aufgrund von zwei erfolgten Fersenoperationen im vergangenen Herbst gehandelt. Diese Verletzungen führten dazu, dass er lange Zeit unter Schmerzen und nur mit Hilfe von Schmerzmitteln spielen konnte. Trotz der Herausforderungen, die er durch seine Haglundferse erlebte, arbeitet er hart an seinem Comeback und plant, seinen früheren Rang (Platz 37) zurückzuerobieren. Der Österreichische Tennisverband wünscht ihm dabei eine gute Genesung und eine erfolgreiche Rückkehr auf die Tour, wie **oetv.at** berichtet.

Das spannende Halbfinale

Im Halbfinale zeigte Ofner eine starke Leistung, die sowohl seine Fähigkeiten als auch seine Entschlossenheit demonstrierte. Beide Spieler begannen unantastbar in ihren Aufschlagspielen. Ofner hatte bereits im ersten Satz einen Breakball bei 4:4, konnte diesen allerdings nicht nutzen. Chatschanow, die aktuelle Nummer 24 im ATP-Ranking, nutzte diese Gelegenheit und entschied den ersten Satz mit 6:4 für sich.

Doch Ofner gab nicht auf. Im zweiten Satz gelang ihm ein Break und ein Rebreak, wonach er Chatschanow erneut den Aufschlag abnahm. Mit einem Ass beim Stand von 6:4 sicherte sich Ofner schließlich den Satz und stellte den Gleichstand her. Der Matchverlauf blieb weiterhin spannend, mit zahlreichen intensiven Grundlinienduellen, wobei Ofner insgesamt 32 Winner erzielte. Sein Sieg wird als Beweis für seine starke Form angesehen, besonders angesichts seiner jüngsten Rückkehr auf die ATP-Tour.

Rückblick auf die Verletzung und Reha

Es ist wichtig zu erwähnen, dass Ofner bereits seine dritte Operation an der Ferse seit Herbst 2021 hinter sich hat. Seine Rehabilitation kann nun beginnen, was ihm die Möglichkeit gibt, weiter an seiner Fitness zu arbeiten und sich im Tennis zu

etablieren. Dies wurde [pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov) zufolge durch die stressigen Anforderungen des Tennis, einschließlich der ständigen Bewegungen, die Stress auf Muskulatur und Gelenke ausüben, entscheidend, um langfristigen Verletzungen vorzubeugen.

Ofner hat bewiesen, dass er trotz der physischen Herausforderungen und Rückschläge ausdauernd bleibt. Sein Blick ist fest auf die Zukunft gerichtet, und er ist bereit, erneut an die Spitze des Tennisgeschehens zu kämpfen. Der Weg zurück ist steinig, aber mit seiner aktuellen Form und Einstellung könnte der Österreicher bald wieder im Spitzenfeld der ATP-Rangliste zu finden sein.

Details	
Ort	Genf, Schweiz
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.oetv.at • pmc.ncbi.nlm.nih.gov

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at